



**NE-Solartechnik**

## Sonnenenergie für die Straßenlampen

*Photovoltaikanlage liefert Großteil der Ortsbeleuchtung im „Rempertshag“*

**SENNFELD** (ng) In Betrieb genommen hat die Gemeinde die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses in der Friedhofstraße. Sie dient einem Ausgleich für die Energie, die die Ortsbeleuchtung im neuen Baugebiet „Rempertshag“ verbraucht. Sie soll das i-Tüpfelchen auf die ökologische Ausrichtung des Gebiets sein und Bürgern als Beispiel dienen anlässlich der am Wochenende in der Frankenhalle stattfindenden Regionalen Energietage.

Bereits vor zwei Jahren habe er die Möglichkeit prüfen lassen, die Stra-

ßenlaternen im „Rempertshag“ über Photovoltaik zu betreiben, sagte Bürgermeister Emil Heinemann. Zunächst sei an eine Grünfläche zwischen der Flachsleite und dem neuen Baugebiet gedacht worden. Sie war allerdings als naturschützerische Ausgleichsfläche festgelegt. „Die nunmehr installierte Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses wird zumindest den Hauptanteil der Stromversorgung für die Ortsbeleuchtung im neuen Baugebiet liefern“, sagte der technische Leiter des Energieversorgers Cramer-Mühle, Karl-Heinz

Fabritz. Der Bautechniker der Gemeinde, Thomas Bernhardt, bezifferte die Kosten auf 108000 Euro.

„Die Photovoltaikmodule mit einer Gesamtleistung von 22,56 Kilowatt stellen den neuesten Stand der Technik dar“, erläuterte der Geschäftsführer von NE-Solartechnik Stefan Göb (Bergheinfeld).

Die 96 kristallinen Photovoltaikmodule von hoher Qualität sowie die Wechselrichter zur Umwandlung des Sonnen-Gleichstroms in technisch nutzbaren Wechselstrom kämen komplett aus deutscher Herstel-

lung und hätten zur Erhaltung der Arbeitsplätze beigetragen – ein wichtiges Argument für die Gemeinde bei der Auftragsvergabe, wie es hieß.

Die Module mit dem sehr hohen Wirkungsgrad sollen jährlich mehr als 20000 Kilowattstunden gewandelte Sonnenenergie für viele Haushalte zur Verfügung stellen und reduziere den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Atmosphäre. Die Lebensdauer der Solarstromanlage bezifferte Göb auf mindestens 25 Jahre bei einer Produktion von etwa einer halben Million Kilowattstunden.

**Main-Post vom 4. Februar 2009  
Gemeinde Sennfeld**

**NE-Solartechnik • Rudolf-Diesel-Straße 17 • 97440 Werneck  
Telefon 09722-94418-00 • Fax 94418-04  
info@ne-solartechnik.de**